

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 12. März

1849.

Ein und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 8. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mittheilung des Staatsministers D. Weinlig, die Beantwortung dreier Interpellationen betreffend. — Anfrage des Abg. Sähnel an die Finanzdeputation, das königliche Decret, die Errichtung einer Ackerbauschule betreffend. — Anfrage des Abg. Müller, die noch nicht ausgesprochene definitive Zulassung eines Abgeordneten betreffend. — Mündliche Begründung des vom Abg. Bernhardt und Genossen gestellten Antrags auf Cassation des Armeebefehls wegen Vermeidung des Besuchs republikanischer Vereine. — Mündlicher Vortrag des Petitionsausschusses über eine Petition des Volksvereins zu Pausa um Gewährung eines Capitalvorschusses an einen dort sich etablirenden Verleger für Zuchmacher- und Strumpfwirkerwaaren. — Beschlußfassung. — Besprechung über den zweiten Bericht, die deutschen Grundrechte betreffend, und Annahme des vom Abg. Krebschmar hierbei gestellten Antrags.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Gegenwart von 69 Mitgliedern mit Verlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Säfel aufgenommenen Protocolls.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? — Einstimmig Ja.

Präsident Hensel: Die beiden Abgg. Steche und Steinmüller haben dasselbe mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Es ist die Registraude vorzutragen.

1. (Nr. 507.) Dankadresse einer Anzahl Einwohner Grimmitzschau's, so wie aus Rudelswalde, Gösau, Frankenhäusen, Ober- und Niedergrünberg, Blankenhain, Rußdorf, Naundorf, Schiedel, Kleinhessen und Schweinsburg, in Bezug auf das bisherige Wirken der Mehrheit der Volksvertreter; überreicht vom Abg. Finke.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

2. (Nr. 508.) Petition der Gemeinden Borna und Heinersdorf in Verbindung mit noch zehn andern Gemeinden um Beschränkung der Communalgardenpflicht bis auf das 36. oder 40. Altersjahr; überreicht vom Abg. Kreher.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

II. R. (Zweites Abonnement.)

3. (Nr. 509.) Petition der Gemeinden zu Königswartha und 6 anderer Ortschaften, deren Wünsche gerichtet sind:

I. auf Aufhebung gewisser herrschaftlicher Gefälle,

II. Wegfall des Lehngeldes ohne Entschädigung,

III. auf Erleichterung der Rentengelderzahlungen an die Landrentenbank,

IV. auf Gestattung der freien Ausübung der Jagd und wilden Fischerei auf bäuerlichem Territorium ohne Entschädigung,

V. auf Aufhebung des oberlausitzer Particularvertrags und Gleichstellung dieser Provinz mit den Erblanden, und endlich

VI. auf völlige Aufhebung der Todtenschau; eingebracht vom Vicepräsidenten D. Schaffrath.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

4. (Nr. 510.) Communicat des königl. Gesamtministeriums vom 6. d. M., die Wahl des Gutsbefizers Brückmann in Kleinzschocher zum Abgeordneten des 25. Bezirks betreffend.

Präsident Hensel: Ist an den Legitimationsausschuß abzugeben.

5. (Nr. 511.) Mittheilung desselben von gleichem Datum in Betreff der Wahl des hiesigen Gymnasiallehrers D. Köchly zum Abgeordneten des 58. Bezirks.

Präsident Hensel: Gelangt ebendahin.

6. (Nr. 512.) Beistimmungsadresse des Vaterlandsvereins zu Bischoffswerda an die zweite Kammer hinsichtlich der Lösung der deutschen Oberhauptsfrage.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

7. (Nr. 513.) Petition Johann Gottfried Leuthold's und Genossen zu Burkau um Befreiung von verschiedenen Leistungen an das Kloster Marienstern.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 514.) Das Präsidium der württembergischen Kammer der Abgeordneten übersendet im weitem Verfolg seines Antrags auf gegenseitige Mittheilung der Landtagschriften vom 31. October v. J. (Nr. 996 der Reg. v. Landt. 1848) die ferner zum Druck gekommenen Vorlagen und Commissionsberichte.

Präsident Hensel: Ist zur Bibliothek abzugeben.

9. (Nr. 515.) Petition Friedrich August Pischel's und Genossen zu Guldengossa um Revision und Abänderung des